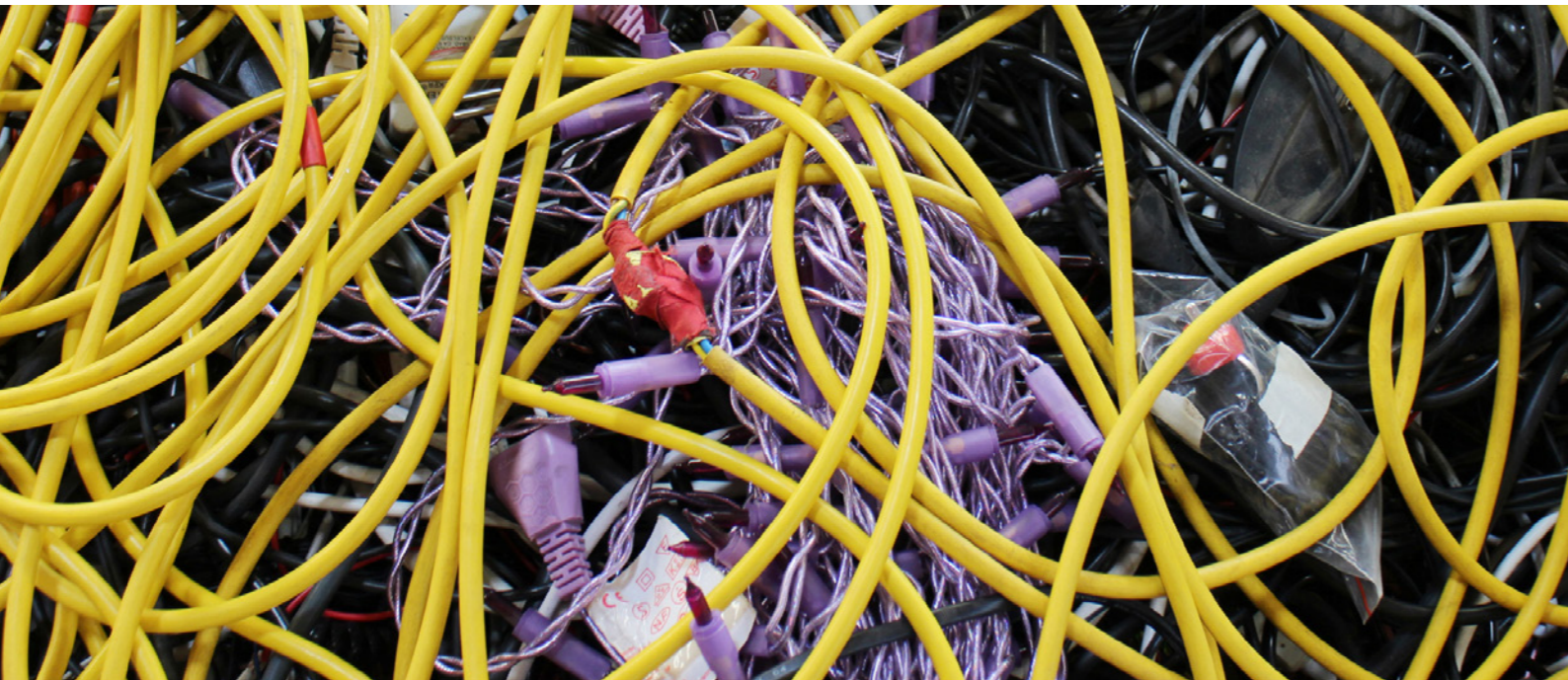


Wieso es unsinnig ist,
das bewährte System zum Recycling
von Digitalgeräten **zu verstaatlichen**

SWICO

Dank privater Initiative beträgt die Recyclingquote in der Schweiz 95%. Darauf sollten wir stolz sein.



Swico, der Verband der IT-Branche, **hat bereits vor 25 Jahren** Verantwortung übernommen und das Recycling von Digitalgeräten **selbstständig organisiert**. Heute verzeichnet das selbstfinanzierte, nicht gewinnorientierte System eine schweizweite Recyclingquote von über 95%, schafft **niederschwellige Arbeit** für über 1000 Menschen und funktioniert zur vollsten **Zufriedenheit** von Herstellern, Händlern, Konsumentinnen und Konsumenten. Auch dank der engen, freiwilligen Zusammenarbeit von Herstellern und dem Recycling-System Swico ist die Schweiz Recycling-Weltmeisterin.

Deshalb ist eine überbordende Regulierung abzulehnen.

Die wichtigsten Argumente in Kürze:

1. Weil das Recycling-System von Swico sehr effizient im Interesse der Umwelt und der Konsumentinnen und Konsumenten arbeitet

- Die Recycling-Quote von Digitalgeräten in der Schweiz beträgt 95%. Damit ist die Schweiz unangefochtene Weltmeisterin im Recycling. Durch eine Verstaatlichung wird **ein bewährtes System** aufgegeben.
- Das Recycling-System funktioniert in der Schweiz so gut, weil **Hersteller und Importeure eng eingebunden sind**. Ohne das Engagement der Hersteller und Importeure sind keine Fortschritte punkto Recycling, Lebensdauer oder Wiederverwertung von Geräten zu erzielen. **Swico deckt 90% des Marktes ab** und recycelt mit bis zu 60 000 Tonnen jährlich die Hälfte der IT- und Unterhaltungselektronik.
- Als reine Abwicklungsstelle ohne unternehmerisches Engagement verliert sich im Recycling-System das Streben nach **Innovation**.

2. Weil das Recycling-System von Swico nachhaltig ist – ökologisch, sozial, wirtschaftlich

- Das Recycling-System von Swico ist dank schlanken und effizienten Prozesse wirksam, **im Interesse der Umwelt**. Nur 3% der Gebühren fließen in die Organisation des gesamten Recycling-Kreislaufs.
- Das Recycling-System von Swico schafft unter anderem für über **1000 Menschen im sekundären Arbeitsmarkt** (in Wiedereingliederungsstätten, Projekten für Ausgesteuerte etc.) eine sinnstiftende Tätigkeit und Integration in den Arbeitsalltag.
- Das Recycling-System von Swico ist **nachhaltig finanziert**. Swico führt freiwillig und dank umsichtigem Wirtschaften eine finanzielle Gangreserve von zwölf Monaten. Die Vergütungen an die Sammelstellen wurden noch nie gekürzt, sondern laufend erhöht.

3. Weil das Recycling-System von Swico bestens ohne öffentliche Hand auskommt

- Das Recycling-System von Swico ist eine unternehmerische Initiative von höchster Wirksamkeit und dank schlanker Organisation nachhaltig finanziert – **ohne die Steuerzahlerin oder den Steuerzahler zu belasten**.
- Das Recycling-System von Swico ist eine Errungenschaft und gilt bei **führenden Herstellern als Best Practice-Beispiel**. Als Recycling-Weltmeister-Nation ein internationales Vorbild zu sein, ist nur dank unternehmerischem Willen zu Spitzenleistungen möglich.

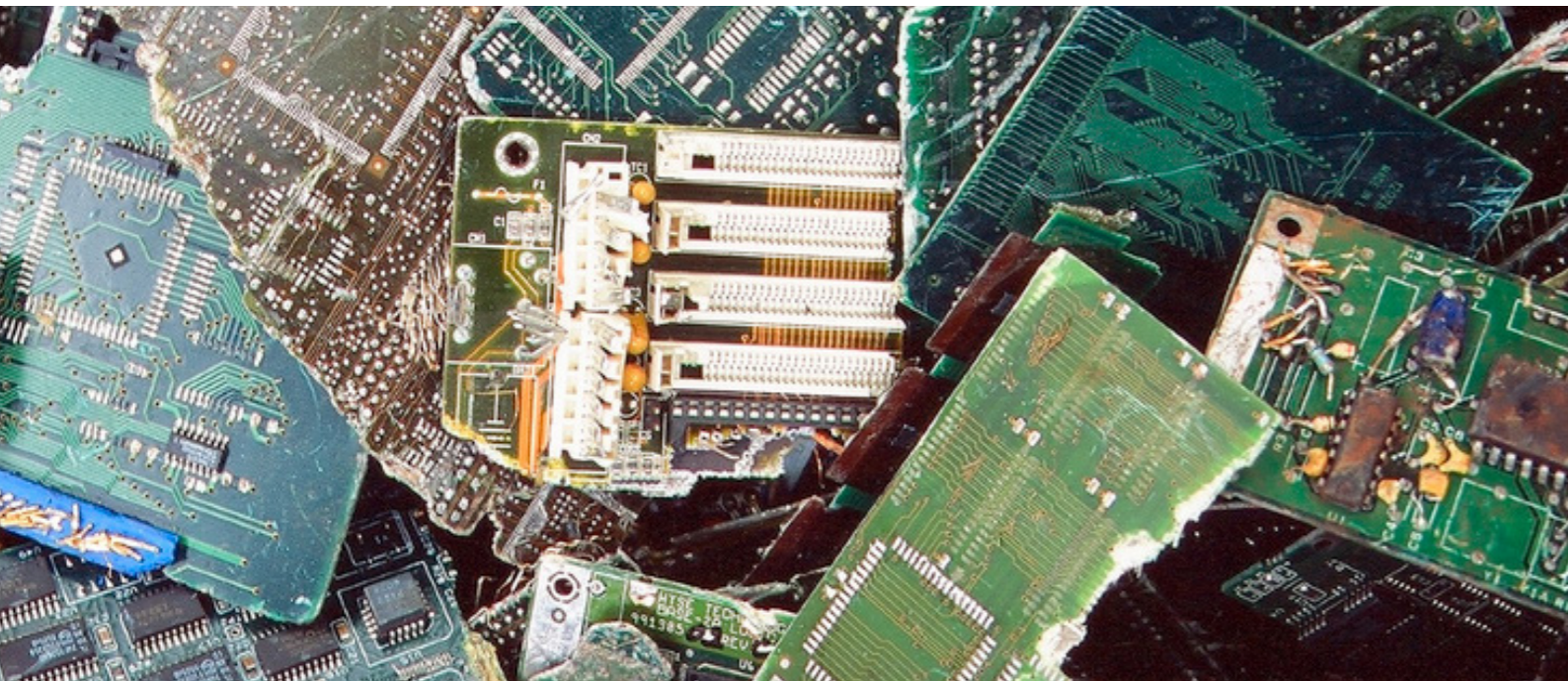
Eine Pionierleistung für die Umwelt ist in Gefahr.

Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Über **95%** der Alt-Elektronik aus IT und Unterhaltung fliessen in der Schweiz dank Swico in einen **Wiederverwertungskreislauf**. Das entspricht in den letzten Jahren bis zu 60 000 Tonnen pro Jahr – rund die Hälfte der jährlich anfallenden Alt-Elektronikmenge. Aus den abgegebenen Geräten werden **75% wichtige Wertstoffe** zurückgewonnen.

Das **Recycling-System von Swico finanziert sich autonom** – dank der vorgezogenen Recycling-Gebühr. Aufgrund des sehr dichten Netzwerks, das Swico in den letzten 25 Jahren aufgebaut hat, entstehen für Hersteller, Händler sowie Konsumentinnen und Konsumenten lediglich minimale Mehraufwände. Deshalb genießt Swico bei Herstellern und Konsumentinnen und Konsumenten eine **hohe Akzeptanz** und funktioniert **äusserst effizient**.

Für die vorgesehene Einführung der unverhältnismässigen Verordnungsrevision gibt es keinerlei Notwendigkeit. Im Gegenteil – es gibt viele gute Gründe, das effiziente, bewährte und selbst finanzierte System zu unterstützen.

Im Interesse der Umwelt,
der Konsumenten/Konsumentinnen
und sozial benachteiligten Menschen.



Wie funktioniert das Recyclingsystem von Swico?

Das Recycling-System von Swico basiert auf der Freiwilligkeit und der Eigenverantwortung der Hersteller von IT-Geräten und Unterhaltungselektronik. Rund 600 Partner im In- und Ausland, das entspricht etwa 90% (!) der Marktabdeckung, erheben beim Verkauf von Elektronikgeräten eine vorgezogene, tiefe Recycling-Gebühr. Und jedes Jahr kommen durchschnittlich 30 neue Partner dazu. Damit wird die gesamte Logistik und das umweltgerechte Recycling von Altgeräten vollständig finanziert. Nur durch die enge Einbindung der Hersteller ist das Recycling-System von Swico Weltspitze und wird von führenden Herstellern als «Best Practice»-Beispiel angeführt. Dies ist nur dank Wettbewerb und dem Willen zu Spitzenleistungen und Innovationskraft möglich.

→ 90% der Marktabdeckung

Wie hoch sind die Kosten für die Konsumentinnen und Konsumenten?

Die vorgezogenen Recycling-Gebühren variieren – auf sehr tiefem Niveau – je nach Gerät. Für ein Smartphone beträgt die Gebühr gerade mal CHF 0.10. CHF 0.10, für einen 55-Zoll-Fernseher CHF 18.00.

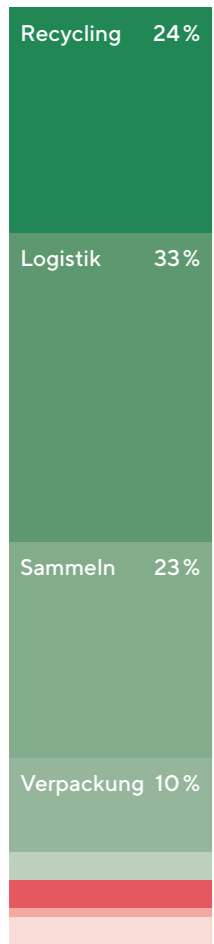
Die Gebühren können dank dem breiten Netzwerk von Herstellern und Händlern so tief gehalten.

→ CHF 0.10/Smartphone
vorgezogene Recycling-Gebühr

→ 100% transparent

Was sind die Vorteile für die Konsumentinnen und Konsumenten?

Dank der vorgezogenen Recycling-Gebühr werden sie von späteren Entsorgungskosten befreit. Und mit der Gebühr leisten sie einen wichtigen Beitrag an die Umwelt. Dank dem fachgerechten Wiedergewinn von Wertstoffen wird der ökologische Fussabdruck, der bei der Rohstoffgewinnung anfallen würde, erheblich reduziert. Die Einhaltung höchster Recyclingnormen wird von der **EMPA** (Eidgenössische Materialprüfungsanstalt) regelmässig kontrolliert, das macht die Recyclingkette von Swico zu **100% überprüf- und nachvollziehbar** und damit transparent. Die Schadstoffe werden fach- und umweltgerecht entsorgt.

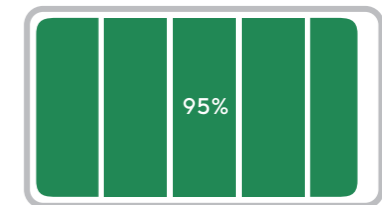


Was verdient Swico daran?

Nichts. Das Recycling-System ist nicht gewinnorientiert. Für die gesamte Organisation der Wiederverwertung von Digitalgeräten verwendet Swico lediglich 3% der gesamten Gebühreneinnahmen. Der Rest fließt vollumfänglich in die Sammlung, die Logistik, das Recycling und die Löhne der Arbeitnehmenden entlang der Wertschöpfungskette sowie in die Gangreserve des Systems, die durchwegs zwölf Monate beträgt. Damit ist nicht nur der Wiederverwertungskreislauf für die Umwelt nachhaltig, sondern auch dessen Finanzierung.

Wie hoch ist die Recyclingquote?

Sie liegt in der Schweiz bei 95%, das entspricht im Jahr 2018 rund 50 000 Tonnen. Davon fließen 75% als wichtige Wertstoffe in Produktionskreisläufe zurück.



Zum Vergleich: Weltweit fallen 50 Millionen Tonnen Elektroschrott an. Davon werden lediglich 20% recycelt. Die Schweizerinnen und Schweizer sind dank privatwirtschaftlichem und freiwilligem Engagement und freiwillige der hiesigen Hersteller und Importeure Engagement der Hersteller und Importeure unangefochtene Recycling-Weltmeister.

Was würde die neue Regulierung für das Swico-Recyclingsystem bedeuten?



Weniger unternehmerische Freiheit

Swico ist für den Wettbewerb. Die vorliegende Revision jedoch würde marktwirtschaftliche Mechanismen aushebeln; den bewährten Systemen würden strategische und operative Freiheiten entzogen.

Weniger Nachhaltigkeit

Das auf Freiwilligkeit und Eigenverantwortung basierende Recycling-System von Swico ist eine grosse Errungenschaft, weil es einen äusserst effizienten Beitrag an den Umweltschutz leistet, Arbeitsplätze für über 1000 Menschen mit schlechten Voraussetzungen für den Arbeitsmarkt schafft und die öffentliche Hand nicht belastet.

17

Weniger Fortschritt

Eine Verstaatlichung in Raten würde dazu führen, dass Recycling-Systeme zu reinen Vollzugstellen verkommen – der Preis dafür wäre, dass die Hersteller abgekoppelt würden. Damit verliert das Recycling-System einen wesentlichen Vorteil, denn ohne die Hersteller lässt sich kein Fortschritt erzielen – weder im Recycling, noch in der Lebensdauer der Geräte oder deren Wiederverwertung.

Weniger Eigenverantwortung

Die Verstaatlichung eines gut funktionierenden, freiwilligen und privatrechtlichen Systems würde zudem das verfassungsmässige Subsidiaritätsprinzip verletzen.

Dank unternehmerischem
Engagement ist die Schweiz
Recycling-Weltmeisterin
und ein internationales Vorbild.

***Sorgen wir dafür,
dass es so bleibt.***

SWICO

Swico
Lagerstrasse 33
8004 Zürich
Schweiz

+41 44 446 90 90
info@swico.ch